

# Sozialbilanz 2019-2020

Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern



## Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ .....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991) .....	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind .....	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund .....	9
Geschichte Der Organisation .....	9
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG .....	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis .....	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernenungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme .....	13
Art des Kontrollorgans .....	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	14
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
Kommentare zu den Daten.....	15
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND .....	16
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich) .....	16
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung) .....	16
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen .....	19
Arbeitsverträge der Beschäftigten .....	19
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	20
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“ .....	20
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	21

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	21
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	22
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	22
Output .....	24
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A) .....	24
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....	25
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	25
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	25
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	26
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	26
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	26
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	27
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	27
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	29
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	30
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz .....	30
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	30
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	31
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit .....	31
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	31
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte .....	31
9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN .....	32
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	32
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	32

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	32
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	32
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	32
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	32
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	32
10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	33
Bericht der Kontrollstelle .....	34

# 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Das Geschäftsjahr 2019-2020 war das erste Geschäftsjahr für die Sozialgenossenschaft, die die Führung des Waldkindergartens und der Waldschule vom Verein übernommen hat. Es sind insgesamt 41 Kinder betreut worden, davon 18 im Kindergarten und 23 in der Schule. Die Schule ist vom Vorjahr um 6 Kinder gewachsen und es konnten entsprechend notwendige neue Lehrerinnen in das Projekt mit einbezogen werden. Abgesehen von den allgemeinen Beeinträchtigungen durch das Coronavirus, konnte der Betrieb ohne bemerkenswerte Zwischenfälle erfolgreich geführt werden. Ein großer Meilenstein war die Erlangung der Anerkennung der Grundschule durch das deutsche Schulamt der Autonomen Provinz Bozen, die einige didaktische, finanzielle und verwaltungstechnische Vorteile mit sich bringt und dem Projekt zusätzliche Solidität verleiht. Hervorzuheben ist auch die Unterzeichnung von einem Mietvertrag für die Dependence des „Soggiorno Alpino“ in Wolfsgruben, die der Genossenschaft ab 1. September 2020 als Schulhaus zur Verfügung steht und somit eine sehr gute Lösung gefunden werden konnte.

## **2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ**

Die finanziellen Daten zur Sozialbilanz 2019-2020 wurden vom Jahresabschluss zum 31.08.2020 (Bilanz für Kleinunternehmen) entnommen. Der Jahresabschluss wurde lt. den gesetzlichen Anforderungen ausgearbeitet. Es handelt sich hierbei um das erste Geschäftsjahr, darum können die Daten nicht mit vorhergehenden Berichtsperioden verglichen werden. Die Sozialbilanz wurde am 01.06.2021 vom Verwaltungsrat der Sozialgenossenschaft beschlossen und am 13.07.2021 von der Vollversammlung genehmigt. Die Sozialbilanz wird zeitgerecht bei der Handelskammer Bozen hinterlegt und auf der Homepage [www.waldkinder.it](http://www.waldkinder.it) veröffentlicht.

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

#### *Informationen zur Organisation:*

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern
<b>Steuernummer</b>	03044820219
<b>MwSt.-Nr.</b>	03044820219
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs A
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Kematerstraße 78 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	C131113
<b>Telefon</b>	349 8025755
<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.waldkinder.it">www.waldkinder.it</a>
<b>E-Mailadresse</b>	<a href="mailto:info@waldkinder.it">info@waldkinder.it</a>
<b>Pec-Adresse</b>	<a href="mailto:waldkinder@pec.it">waldkinder@pec.it</a>
<b>Ateco-Kodexe</b>	85.10.00

#### **Geografische Tätigkeitsgebiete**

Die Tätigkeit findet am Ritten (Südtirol) statt, die betreuten Kinder sind aus der Gebiet Ritten und Bozen Umgebung.

#### **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Ziel der Genossenschaft ist es, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Initiativen zu ergreifen, um soweit als möglich ein selbstbestimmtes Lernen und Leben in der Natur mit allen Sinnen zu ermöglichen. Zusätzlich verfolgt die Genossenschaft das Ziel den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine dauerhafte Beschäftigung, ein bestmögliches Einkommen und eine berufliche Entwicklungsmöglichkeit zu bieten. Es sollen somit in qualitativer und wirtschaftlicher Hinsicht bessere Arbeitsbedingungen für die Mitglieder geschaffen werden, als sie auf dem Arbeitsmarkt üblich sind. Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden dabei die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst. Gleichzeitig setzt sich die Genossenschaft zum Ziel, den die Leistungen abnehmenden Mitgliedern die im Rahmen des Gegenstandes der Genossenschaft angebotenen Dienstleistungen zu bestmöglichen Bedingungen zu erbringen.

## **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft, wie er im vorhergehenden Artikel definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft im Sinne der im Art 3, Absatz 2, Buchstabe a) des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung ihre Tätigkeit durch die Wahrnehmung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken, und zwar:

- a) Organisation und Trägerschaft von Kindergärten und Schulen;
- b) qualifizierte Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen;
- c) Organisation und Durchführung von sozialen und kulturellen Veranstaltungen;
- d) Organisation und Ausführung von Aus- und Weiterbildungen;
- e) Organisation und Durchführung von außerschulischen Betreuungsangeboten und Nachmittagsbetreuung;
- f) Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche bestmöglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden;
- g) Organisation und Durchführung von Freizeit-, Sommer- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche;
- h) Organisation von Sprachferien und Urlaubsangeboten für Kinder und Jugendliche;
- i) Führung von verschiedenen Diensten und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung;
- j) Therapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche;
- k) Förderung von Kinder- und Jugendprojekten im Bereich der Kunst, Kultur, Freizeit und Sport;
- l) Führung von Spielgruppen und Familienzentren;
- m) Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungstätigkeit im Bereich Kinder und Jugendliche und im Bereich Familie;
- n) Erstellung von Publikationen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken für Institutionen und Verlage;
- o) Organisation und Führung von Online-Shops.

Die Genossenschaft kann alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte durchführen, die für die Realisierung des Zweckes der Genossenschaft notwendig oder nützlich sind, einschließlich der Errichtung von Fonds für die technologische Entwicklung, für die Neustrukturierung und den Ausbau des Betriebes, und zwar im Sinne des Gesetzes Nr. 59 vom 31.01.1992. Sie kann auch Beteiligungen an anderen Betrieben übernehmen.

Die Genossenschaft kann unter Beachtung der vom Gesetz und den Verordnungen vorgesehenen Kriterien und Grenzen bei den Mitgliedern Finanzierungen aufnehmen, die darauf abzielen, den Genossenschaftszweck zu realisieren. Die Abwicklung dieser Tätigkeit wird durch eine eigene Geschäftsordnung geregelt.



## **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

Es sind keine sekundären Tätigkeiten vorgesehen.

## **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

### ***Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):***

<b>Bezeichnung</b>	<b>Zutrittsjahr</b>
FreiGeist Verein	2019

### ***Konsortien:***

<b>Vorname</b>
Keine

### ***Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):***

<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Anteile</b>
Raiffeisenverband Südtirol	500,00

## **Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

Der Waldkindergarten entstand als erster Waldkindergarten in Südtirol. Mittlerweile sind Waldkindergärten in ganz Südtirol tätig. Die Waldschule in dieser Form ist die einzige Waldschule in Südtirol, der Waldkindergarten ist gleichgestellt und die Grundschule anerkannt. Es gibt andere Organisation, die anerkannte bzw. gleichgestellte Dienste führen, wie z.B. Montessori und Waldorf.

## **Geschichte Der Organisation**

Im Sommer 2012 gründeten Ute Mayr, Leander Bechtold und Ingrid Mair auf dem Ritten einen Waldkindergarten. Das geeignete Grundstück fand sich im Wald oberhalb des Hauses der Familie.

Leider teilten unseren Enthusiasmus erstmal nicht viele Menschen und an zwei Infoabenden kamen nur wenige und vor allem kritische Interessierte! Es sah also ganz danach aus, dass wir im Herbst 2013 nur mit unseren drei Kindern starten würden. Aber die tiefe Überzeugung, ein wirklich tolles Projekt zu starten, ließ uns anfangen. Wir gründeten einen Verein und aus den anfangs wenigen Kindern wurden jährlich mehr. Der Waldkindergarten wurde 2013 mit nur 2 besuchenden Kindern im Wald neben dem Haus der Familie auf dem Ritten gegründet und betreut heute von 18 bis 20 Kinder von 3 bis 5/6 Jahren. Drei Jahre später war uns klar, dass wir mit der Schule weitermachen würden, da uns die Art wie die Kinder in natürlicher Umgebung lernen gut gefiel. Die Waldschule wurde 2015 ins Leben gerufen als die ersten Kinder, welche den Waldkindergarten besuchten das Schulalter

erreichten.

Die Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern wurde im September 2019 gegründet, um die Tätigkeit des seit 2013 bestehenden Vereins „FreiGeist – Utes Waldkindergarten und Schule“ weiterzuführen.

**September 2019**  
Anerkennung Waldschule



**Juni 2019**  
Gründung der Genossenschaft

## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
2	Arbeitende Mitglieder
1	Freiwillige Mitglieder
2	NutznießelInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Es gibt keine besonderen Typologien von Mitgliedern.

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Ingrid Mair	Nein	femina	44	11.06.2019	nein	1		Nein	Präsidentin
Miriam Pedrolini	Nein	femina	44	11.06.2019	nein	1		Nein	Vize Präsidentin
Benjamin Mayr	Nein	maschio	38	12.06.2019	nein	1		Nein	Mitglied Verwaltungsrat
Cornelia Pichler	Nein	femina	48	12.06.2019	nein	1		Nein	Mitglied Verwaltungsrat
Ruth Gasser	Nein	femina	49	12.06.2019	nein	1		Nein	Mitglied Verwaltungsrat

### **Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:**

<b>Anzahl</b>	<b>VWR-Mitglieder</b>
5	Mitglieder gesamt (Personen)
1	davon Männer
4	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
5	davon Personen ohne Benachteiligung
3	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
2	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

### **Ernennungsform und Amtsdauer**

Bei Gründung im Zuge des Gründungsaktes durch die Gründungmitglieder. Der Verwaltungsrat wird alle drei Geschäftsjahre neu gewählt. Er bestand zum 31.08.2020 aus 5 Mitgliedern. Bei Genehmigung der Sozialbilanz besteht der Verwaltungsrat aus 3 Mitgliedern, da zwei (Ruth Gasser und Cornelia Pichler) im Herbst 2020 ausgetreten sind.

### **Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme**

Im Geschäftsjahr 2019-2020 wurden 6 Sitzungen abgehalten, ca. alle zwei Monate - alle Mitglieder waren immer anwesend.

### **Rechtspersonen:**

<b>Name</b>	<b>Typologie</b>

### **Art des Kontrollorgans**

Es wurde noch kein Kontrollorgan ernannt, da dies nicht vorgesehen ist.

### **Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):**

<b>Jahr</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>	<b>Datum</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>% Teilnahme</b>	<b>% Vollmachten</b>
2021	ja	25.02.2021	siehe Protokollbuch der Sitzung	100,00	0,00

Die Mitglieder können regelmäßig Tagesordnungspunkte einbringen.

Die Mitglieder sind vorwiegend arbeitende Mitglieder und Nutznießer der Dienstleistungen der Genossenschaft. Sie sind aktiv an der Führung aus Ausrichtung der Genossenschaft beteiligt und nehmen an den Entscheidungen teil.

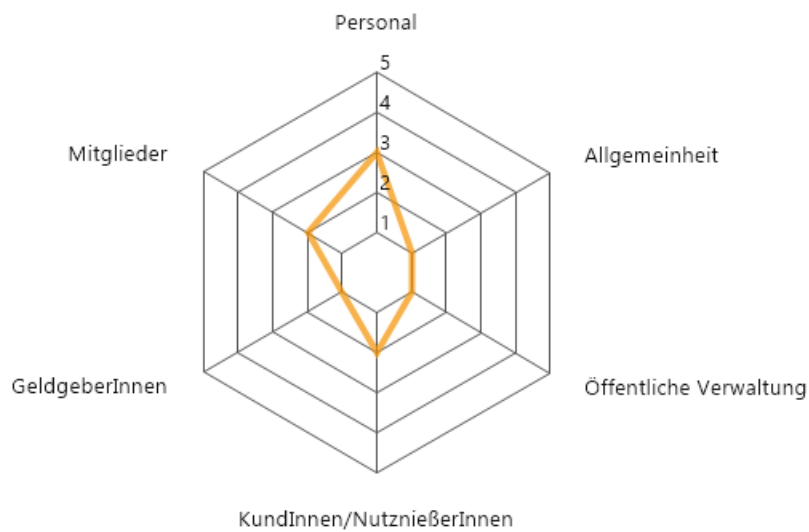
## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### *Art der Stakeholder:*

<b>Art der Stakeholder</b>	<b>Methode der Einbindung</b>	<b>Intensität der Beteiligung</b>
Personal	Es findet ein wöchentlicher Austausch mit dem Personal statt	3- Co-Programmierung/Planung
Mitglieder	Regelmäßiger Austausch und jährliche Vollversammlung	2- Beratung/Rücksprache
GeldgeberInnen	Den Geldgebern wird jährlich ein Tätigkeitsbericht über die durchgeführten Tätigkeiten und der erreichten Ziele ausgehändigt.	1- Information
KundInnen/NutznießerInnen	Regelmäßige Sitzungen, Elternabende und Gespräche. Die Eltern haben die Möglichkeit Vorschläge einzubringen und unterstützen die Genossenschaft.	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Keine	Nicht vorhanden
Öffentliche Verwaltung	Es wird jährlich ein Tätigkeitsbericht über die durchgeführten Tätigkeiten und der erreichten Ziele ausgehändigt.	1- Information
Allgemeinheit	Website, Tag der offenen Tür, Gespräche	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 38,00%

### *Einflussniveau und Priorität*



**SKALA:**

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

**Art der Zusammenarbeit:**

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
Verein FreiGeist	Verein zur Förderung des Gemeinwesens	Sonstiges	Zurverfügungstellung der Personen, die das freiwillige sozial Jahr absolvieren

**Systeme zur Feedback-Erfassung**

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

**Kommentare zu den Daten**

wurde noch nicht durchgeführt

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

#### *Beschäftigungen/Auflösungen:*

Anzahl	Beschäftigte
8	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
1	Männer
7	Frauen
1	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Auflösungen
1	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

#### *Einstellungen/Umwandlungen:*

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
3	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
3	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

\* von befristet auf unbefristet

### Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

#### *Personal nach Einstufung und Vertragsart:*

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	5	3
Führungskräfte	1	0
Quadri	0	0
Angestellte	4	3
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0



**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:**

	<b>Angestellt am 2020</b>	<b>Angestellt am 2019</b>
Gesamt	3	5
< 6 Jahre	3	5
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Profile</b>
8	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
3	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
4	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

<b>Davon benachteiligte MitarbeiterInnen</b>	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

<b>Praktikanten, stage, ZivildieneInnen</b>	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildieneInnen

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Bildungsniveau</b>
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
4	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
1	Bachelor
3	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:***

<b>Gesamtzahl</b>	<b>Art der Benachteiligung</b>	<b>davon Beschäftigte</b>	<b>davon Praktika und stage</b>
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014, die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
2	Gesamtzahl
2	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/Maßnahmen**

***Berufliche Weiterbildung:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
800	Montessori Ausbildung	1	800,00	Nein	5970,00

***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
40	Arbeitssicherheit	5	8,00	Nein	200,00

**Arbeitsverträge der Beschäftigten**

***Vertragstyp und Arbeitszeiten:***

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
5	Insgesamt	0	5
1	davon Männer	0	1
4	davon Frauen	0	4

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
3	Insgesamt	0	3
0	davon Männer	0	0
3	davon Frauen	0	3

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

### Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Verwaltung der Genossenschaft

### Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungs-kräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Entlohnung	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag für Lehrer Privatschulen**

**Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation**

17.641/22.217

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **nicht vorgesehen**

## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

### **Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)**

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwertes, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Die Genossenschaft bietet familienunterstützende Dienste an und ermöglicht somit 30 Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Eltern können somit einen Beruf ausüben, welcher das Familienkommen erhöht.

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von multi-Stakeholder-Governance-Modellen (stakeholder engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Der Verwaltungsrat ist vorwiegend aus Frauen zusammengesetzt, die Ämter der Präsidentin und Vizepräsidentin sind von Frauen besetzt.

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der beschäftigten, berufliche Entwicklung der beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter beschäftigter (% der beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Die Beschäftigten werden regelmäßig in wöchentliche Sitzungen über die Tätigkeit informiert und miteinbezogen.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im Bezugsgebiet oder % des Überganges von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t<sub>0</sub>, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet beschäftigten zu t<sub>0</sub>:**

100%

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

nicht vorhanden

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/Nutzerinnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der Nutzerinnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-jährigen, die eine Punktzahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen) :**

Die Waldpädagogik bringt durch den vermehrten Aufenthalt im Freien und das kindgerechte

Angebot folgende Vorteile für die Kinder : Stärkung des Immunsystems, gute Motorik, viel Kreativität, gute Selbstwahrnehmung, autonomes und selbständiges Erarbeiten von Lerninhalten auch in Bezug zu Naturfächern.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-index Familien Arbeit (zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familien Arbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtheit 100, die beide Partner für Familien Arbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Durch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf können sich beide Elternteile mehr der Familienarbeit widmen.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebots Systems:**

Das Angebot ist allen Familien mit naturpädagogischer Ausrichtung zugänglich.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von community-building-prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):**

nicht vorgesehen

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):**

nicht vorgesehen

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebietes ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):**

nicht vorgesehen

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeiterinnen):**

Das Angebot wird konstant den neuen Bedürfnissen der Kinder angepasst.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher berufe (% der beschäftigten mit Universitätsabschluss (iscd 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller beschäftigten):**

Die Mehrzahl der MitarbeiterInnen hat einen Hochschulabschluss.

**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Die Angebote der Genossenschaft werden Großteils von den Familie finanziert und nur zu

37% von öffentlichen Körperschaften unterstützt. Im Vergleich sind Regelschulen und der Regelkindergarten viel kostenaufwendiger für die öff. Verwaltung.

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Es sind keine vorgesehen.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

Der Dienst ist zu 100% ökologisch und nachhaltig.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umwelt Situation (% der über 14-jährigen, die mit der Umwelt Situation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen):**

nicht relevant

**Technologische Entwicklung, Einsatz von ICTt (informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

nicht relevant

## Output

In der Waldschule werden 28 Kinder von 6 bis 14 Jahren begleitet. Die pädagogische Grundhaltung ist eine „montessorische“ („Hilf mir, es selbst zu tun“), und der Unterricht findet sowohl in den Räumlichkeiten, als auch im Freien (Wald, Wiese) statt. Die Kinder werden von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und zusätzlich dienstags nachmittags von 13:00 bis 15:15 Uhr über das ganze Schuljahr betreut. Im Waldkindergarten werden 18 bis 20 Kinder von 3 bis 5/6 Jahren. Die Kinder halten sich während des ganzen Kindergartenjahrs im Freien auf. Die meiste Zeit gilt dem freien Spiel im Wald und täglich gibt es wechselnde Angebote, an denen die Kinder teilnehmen können. Die Kinder werden von einer Kindergärtnerin, einem pädagogischen Betreuer und einem Sozialdienstleister von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr betreut. Bei nichtigen Wetterbedingungen bietet eine selbstgebaute Jurte im Wald Schutz. Im Sommer wurde das Sommerprojekt organisiert.

## Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

**Bezeichnung des Dienstes:** Waldkindergarten

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 120

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Führung eines Waldkindergartens für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)



0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
18	Minderjährige

**Bezeichnung des Dienstes:** Waldschule

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 120

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Waldschule für Grund- und Mittelschüler

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
23	Minderjährige

**Bezeichnung des Dienstes:** Sommerprojekt

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen:** 25

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Sommerprojekt für Kindergarten und Schulkinder

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
24	Minderjährige

**Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)**

**Anzahl externer Tätigkeiten:** 0

**Art externer Tätigkeiten:** keine

**Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen**

keine vorgesehen

**Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

In der Waldschule werden 28 Kinder von 6 bis 14 Jahren begleitet. Die pädagogische Grundhaltung ist eine „montessorische“ („Hilf mir, es selbst zu tun“), und der Unterricht findet sowohl in den Räumlichkeiten, als auch im Freien (Wald, Wiese) statt. Die Kinder werden von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und zusätzlich dienstags nachmittags von 13:00 bis 15:15 Uhr über das ganze Schuljahr betreut.

Im Waldkindergarten werden 18 bis 20 Kinder von 3 bis 5/6 Jahren. Die Kinder halten sich während des ganzen Kindergartenjahrs im Freien auf. Die meiste Zeit gilt dem freien Spiel im Wald und täglich gibt es wechselnde Angebote, an denen die Kinder teilnehmen können. Die Kinder werden von einer Kindergärtnerin, einem pädagogischen Betreuer und einem Sozialdienstleister von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr betreut. Bei nichtigen Wetterbedingungen bietet eine selbstgebaute Jurte im Wald Schutz. Im Sommer wurde das Sommerprojekt organisiert.

### **Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Waldkindergarten - Gleichstellung durch die Autonome Provinz Bozen

Waldschule - Grundschule anerkannt durch die Autonome Provinz Bozen

### **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Es wurden alle Ziele erreicht.

### **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Die Tätigkeit wurde ab März 2020 durch die COVID-Pandemie stark beeinträchtigt.

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### *Umsatzerlöse:*

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	51.019,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	21.102,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	43.570,00 €	0,00 €	0,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da Enti Pubblici per gestione servizi sociali, socio-sanitari e socio-educativi	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da Enti Pubblici per gestione di altre tipologie di servizi (manutenzione verde, pulizie, ...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da Privati-Imprese e Cittadini	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da Privati-Non Profit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi General Contractor da altri	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da Enti Pubblici per gestione servizi sociali, socio-sanitari e socio-educativi	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da Enti Pubblici per gestione di altre tipologie di servizi (manutenzione verde, pulizie, ...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da Privati-Imprese e Cittadini	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Ricavi diretti da Privati-Non Profit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ricavi diretti da altri enti	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Eigenkapital:***

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gezeichnetes Kapital	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.516,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	21.516,00 €	0,00 €	0,00 €

***Gewinn- und Verlustrechnung:***

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.516,00 €	0,00 €	0,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	15.862,00 €	0,00 €	0,00 €

***Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:***

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	3.600,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	2.400,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2020</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

***Gesamtleistung:***

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>

Summe Gesamtleistung	115.691,00 €	0,00 €	0,00 €
----------------------	-----------------	--------	--------

**Personalaufwand:**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	75.775,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	1.786,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	67,04 %	0,00 %	0,00 %

**Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber**

**Herkunft der Einnahmen 2020:**

<b>2020</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	51.019,00 €	51.019,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	21.102,00 €	21.102,00 €
Beiträge und Spenden	43.570,00 €	0,00 €	43.570,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeits-feldern erfolgen:**

<b>2020</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:***

	<b>2020</b>	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	43.570,00 €	37,66 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	72.121,00 €	62,34 %

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Es wurden keine Spendensammlungen durchgeführt.

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

keine

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

Es wurden keine Schwachpunkte im Management festgestellt.

## 8. UMWELTINFORMATIONEN

### Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Kinder lernen von klein auf und selbstverständlich einen achtsamen Umgang in und mit der Natur.

### Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

#### *Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen:*

Sammlung von Altware: Kleidung

Entsorgung von Sonderabfällen: Toner

#### *Erziehung zum Umweltschutz:*

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

#### *Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:*

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe

### Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

#### *Verbrauchsindex:*

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

## 9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

keine vorhanden

### **Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

Die Aspekte der Gleichberechtigung und Wahrung der Menschenrechte sind für die Genossenschaft vorrangig und selbstverständlich.

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

Der Verwaltungsrat hat sich 6 Mal im Berichtszeitraum getroffen.

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

Behandelte Themen: Personalfragen, Ausrichtung der Dienste, Aufnahme der Kinder, Anerkennung der Schule, neues Schulhaus, Finanzen, Probleme mit den Schulämtern

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein**

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein**

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein**



## 10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

**b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

## **Bericht der Kontrollstelle**

Es ist kein Kontrollorgan ernannt.